

Information zur Wasserversorgung bei Evonik Industries im Industriepark Wolfgang

Evonik Industries (Rodenbacher Chaussee 4) betreibt zur Trink-, Brauch- und Löschwasserversorgung ein Wasserwerk. Vorrangig wird hiermit das abgeschlossene Gelände des Industrieparks Wolfgang versorgt, ebenso werden der Friedhof Hanau-Wolfgang und ein Zweipersonenhaushalt mitversorgt. Die Grundwassermengen, die über 14 Vertikalfilterbrunnen mit verschiedenen Tiefen gefördert werden, sind vergleichbar mit dem Verbrauch einer Siedlung mit ca. 5500 Einwohnern. Das geförderte Rohwasser wird ausschließlich durch Einblasen von Luft physikalisch entsäuert und in einem Hochbehälter gesammelt. Für den seltenen Fall einer mikrobiologischen Belastung steht eine Chlorgasanlage zur Desinfektion des Wassers bereit. Ansonsten werden dem Wasser keine Stoffe zugesetzt.

Laut §6 der Trinkwasserverordnung ist es untersagt, dass Trinkwasser Krankheitserreger enthält, die gemäß dem Infektionsschutzgesetz über das Wasser übertragen werden können und eine Gefährdung der menschlichen Gesundheit darstellen. Daher wird das Trinkwasser regelmäßig auf diverse Parameter überprüft – viermal im Jahr Parameter der Gruppe A und einmal jährlich Parameter der Gruppe B. Zusätzlich werden Proben nach Bau- oder Reinigungsarbeiten entnommen.

Die Wasserhärte des abgegebenen Wassers hängt vom Brunnenmanagement ab. Die letzten repräsentativen Ergebnisse zeigen jedoch die folgenden Werte, wobei eine Haftung für die aufgelisteten Analyseergebnisse ausgeschlossen wird:

- Wasserhärte nach §9 Waschmittelgesetz: weich bis mittel
- Magnesium: 3,36 mg/l (0,13 mmol/l)
- Calcium: 29,0 mg/l (0,72 mmol/l)
- Kalium: 1,1 mg/l (0,03 mmol/l)

Aktuell arbeiten wir an der Risikobewertung unseres Wasserversorgungssystems nach §35 der Trinkwasserverordnung. Sobald die Ergebnisse vorliegen, erhalten Sie an dieser Stelle nähere Informationen.

Bitte versuchen Sie, wo möglich, die Benutzung von Trinkwasser zu minimieren. Denken Sie zum Beispiel über den Einsatz von Kühlwasser zu Kühlzwecken oder die Installation von wassersparenden Armaturen nach. Weitere Tipps finden Sie unter <https://www.umweltbundesamt.de/themen/wassersparen-im-alltag>.

Um die Qualität des Trinkwassers zu gewährleisten, beachten Sie bitte die Einhaltung der allgemein anerkannten Regeln der Technik (z. B. DIN EN 1717, DIN 1988 usw.). Vermeiden Sie zu lange Stagnationen durch überdimensionierte Leitungen oder lange Stichleitungen (z. B. bei Notduschen). Bei der Stilllegung von Anlagenteilen denken Sie bitte an die Abtrennung der Wasserleitungen vom Trinkwassernetz.

Anschließend finden Sie die letzten repräsentativen Wasseruntersuchungsergebnisse zu den in der Trinkwasserverordnung geforderten Parametern.

Parameter (Einheit)	Ergebnis	Lab.Grenzwert	Bestimmungsgrenze
Mikrobiologische Parameter:			
Koloniezahl 20+/-2°C (KBE/ml)	0	100	
Koloniezahl 36+/-1°C (KBE/ml)	0	100	
Escherichia coli (KBE/100ml)	0	0	
Coliforme Bakterien (KBE/100ml)	0	0	
Intestinale Enterokokken (KBE/100ml)	0	0	
Anlage 2, Teil I:			
Acrylamid (µg/l):	< 0,1	0,1	0,1
Benzol (µg/l)	< 0,2	1	0,2
Bor (mg/l)	< 0,05	1	0,05
Bromat (mg/l)	< 0,001	0,01	0,001
Chrom (mg/l)	< 0,0005	0,025	0,0005
Cyanid, ges. (mg/l)	< 0,005	0,05	0,005
1,2-Dichlorethan (µg/l)	< 0,3	3	0,3
Fluorid (mg/l)	< 0,2	1,5	0,2
Nitrat (mg/l)	3,5	50	0,5
Quecksilber (mg/l)	< 0,00005	0,001	0,00005
Selen (mg/l)	< 0,001	0,01	0,001
Trichlorethen (µg/l)	< 0,1		0,1
Tetrachlorethen (µg/l)	< 0,1		0,1
Summe Tetra- & Trichlorethen (µg/l)	/	10	
Uran (mg/l)	< 0,0005	0,01	0,0005
Anlage 2, Teil II:			
Antimon (mg/l)	< 0,001	0,005	0,001
Arsen (mg/l)	< 0,001	0,01	0,001
Blei (mg/l)	< 0,001	0,01	0,001
Cadmium (mg/l)	< 0,0005	0,003	0,0005
Epichlorhydrin (µg/l)	< 0,1	0,1	0,1
Kupfer (mg/l)	< 0,005	2	0,005
Nickel (mg/l)	< 0,002	0,02	0,002
Nitrit (mg/l)	< 0,02	0,5	0,02
Summe Nitrat und Nitrit nach TVO (mg/l)	< 0,50	1	0,5
Benzo(a)pyren (µg/l)	< 0,002	0,01	0,002
Benzo(b)fluoranthen (µg/l)	< 0,002		0,002
Benzo(k)fluoranthen (µg/l)	< 0,002		0,002
Benzo(g,h,i)perylen (µg/l)	< 0,002		0,002
Indeno(1,2,3-c,d)pyren (µg/l)	< 0,002		0,002
Summe PAK nach TVO (µg/l)	/	0,1	
Bisphenol A (µg/l)	< 0,01	2,5	0,01
Trichlormethan (µg/l)	< 0,5		0,5
Bromdichlormethan (µg/l)	< 0,5		0,5
Dibromchlormethan (µg/l)	< 0,5		0,5
Tribrommethan (µg/l)	< 0,5		0,5
Summe der Trihalogenmethane (µg/l)	/	50	
Chlorethen (µg/l)	< 0,3	0,5	0,3

Anlage 3, Indikatorparameter:			
Aluminium (mg/l)	< 0,02	0,2	0,02
Ammonium (mg/l)	< 0,04	0,5	0,04
Chlorid (mg/l)	15,3	250	0,5
Eisen, ges. (mg/l)	0,03	0,2	0,01
spektr. Absorptk. 436 nm	0,25	0,5	0,05
Mangan (mg/l)	< 0,005	0,05	0,005
Natrium (mg/l)	9	200	0,5
TOC (mg/l)	0,5		0,2
Sulfat (mg/l)	18	250	1
Trübung (NTU)	0,2	1	0,1
Zusätzliche Parameter:			
Ionenbilanz (%)	4,49		
Gesamtphosphat, berechnet (mg/l)	< 0,3	6,7	0,3
Phosphor, ges. (mg/l)	< 0,1	2,2	0,1
Härtehydrogencarbonat (°dH)	3,87		
Calcitlösekapazität (mg/l)	5,505	10	
pH-Wert nach CaCO ₃ -Sättigung	8,09		
Calcium (mg/l)	29		0,2
Kohlenstoffdioxid gelöst (mg/l)	3,175		
Gesamthärte (°dH)	4,8		0,1
Gesamthärte als CaCO ₃ (mmol/l)	0,86		0,02
Summe Erdalkalien (mmol/l)	0,9		
Härtebereich gemäß WRMG vom 01.Feb.2007	weich		
Kalium (mg/l)	1,1		0,5
Magnesium (mg/l)	3,36		0,05
Säurekapazität pH 4,3 (mmol/l)	1,38		0,05
Titrationstemperatur t _{4,3} (°C)	20,9		
Säurekapazität pH 8,2 (mmol/l)	<0,05		0,05
Vanadium (mg/l)	<0,001		0,001

Untersuchungen in Bezug auf radioaktive Stoffe (§32 Trinkwasserverordnung):						
Parameter	Einheit	Grenzwert	Q1/2018	Q2/2018	Q3/2018	Q4/2018
Radon (Ra-222)	Bq/l	100	<2,0	<1,5	<1,5	<2
Gesamte Alpha -Aktivität	mBq/l	50	16	7,9	13	<10
Richtdosis	mSv/a	0,1	<0,1	<0,1	<0,1	<0,1

Alle Parameter haben bei der Erstuntersuchung die Grenzwerte eingehalten. Daher wurde uns bis auf Weiteres die Genehmigung erteilt, die Parameter aus den regelmäßigen Untersuchungsparametern zu streichen.